

In allen besten Hotels, Clubs, Cafes und bei den Buffets von privaten Familien, nimmt

### Stegmaier's Goldene Medaille Export Bier

den Vorrang ein für Alter-Reinheit-Geschmack-Qualität.

Bestellt eine Kiste für die Wohnung heute. Prompte Ablieferung.

Scranton Telephone: Bell Phone, 456. News Phone, 1533.

### Gebrüder Scherer's Bakery

#### Cracker & Cakes

Wäckerl, No. 343, 345 und 347 Brod' Straße gegenüber der Knopf-Fabrik, 643 Scranton.

#### Ebenso Brod' jeder Art.

#### Union Ticket Agentur.

Union Ticket Agentur, 318 Radawanna Ave., Scranton. News Phone 303, alt 680-5.

### "Hotel Belmont," Radawanna u. Adams Avenues,

in nächster Nähe des Central Park und des Radawanna Bahnhofs.

Wenzel & Holzner, Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plan gebaut. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten Speisen und importierten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch "Gärtnerberg-Brau" aus Baden, Holzgerüst etc. Waschsalz des Deutschen Kaiser.

**Herrn F. Kiesel, Passagier-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.** (Etabliert 1839.)

313 Radawanna Ave., Scranton, Pa.

### Deutsche Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave. Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Klätten besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgevoht und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigentümer.

### Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Radawanna und Belton Bahn

In Kraft den 21. Juni 1906.

Schiff-Verkehr Scranton für New York

Scranton	2.05	2.30	5.05	5.40	10.20
New York	12.40	3.25	6.10	8.40	11.20
Scranton	12.40	3.35	6.20	8.50	11.30
New York	1.15	4.00	6.45	9.15	12.00

Scranton für Philadelphia

Scranton	2.05	2.30	5.05	5.40	10.20
Philadelphia	12.40	3.25	6.10	8.40	11.20
Scranton	12.40	3.35	6.20	8.50	11.30
Philadelphia	1.15	4.00	6.45	9.15	12.00

**Häufiger Besucher.**

Das einem Reisenden in Ostindien zugefallen ist.

sein Abenteuer mit einem Königsfiger, an dem er sich weit reizte.

Das Malariafieber schüttelte mich und ließ meine Wanktafte die tollsten Sprünge machen. Überhaupt war ich bei böslich klarem Bewusstsein, wie das beim Tropenfieber der Fall zu sein pflegt.

Dem glühenden Tag war nach wolkenbegünstigtem Gewitterregen eine kühle Nacht gefolgt. Es herrschte die Stille der Tropennacht, das Ohr des Renners vernahm jedes Geräusch trotz des ewig gleichbleibenden Surrens, strobenden Stiebes des Unwirts.

Wehrlos schon hatten mich die herbernden Sinne laute vorgeäubelt, die ich verloren, sobald ich aufmerkamer hinhorchte.

Jetzt aber — das war kein Irrtum. Deutlich hörte ich auf der Vorgänge des Hauses ein Widen an den Wänden.

Diese Vorgänge in der Somptuosität des Tropenhauses, Licht und tief und weiß reichlich.

In dem Europäerhause brach die ganze Nacht durch auf dieser Seite ein Licht. Die blühenden Erdbeeren auf den Malaisischen Inseln leuchten eine schnelle Orientierung erhellend erkennen, wenn man des Nachts durch das knackernde Geräusch der schlafenden Balken unangekündigt geweckt wird.

Als ich mich vorsichtig aufrichtete, bemerkte ich, daß das Licht nicht brannte. Die nach dem stets bereit stehenden Armeeoberster kaffene Sand fand den Weg leer. Doch ich das Schließen selbst einige Tage vorher in Petroleum gelegt hatte, um es von Muff zu befreien, daran dachte ich nicht.

Wein neuer chinesischer Wohl! Er steckte natürlich mit einem Landsmann — Erdbüben sind die Rüst dort ja fast ausnahmslos — unter einer Decke! Er hatte kein Petroleum aufgeschüttet, jedoch die Lampe erlosch, hatte die Birole entfernt, und nun, auf meinen Fieberzustand bauend, räumten sie mir in aller Ruhe die Dube aus. Sofort fiel mir auch ein, daß Kokis zugegeben hatte, wie ich am Abend ein Chininpulver nahm, das er jedenfalls für Morphinum gehalten hatte, denn ich griff öfter bei schlaflosen Fiebernächten zu dieser Dohlfat.

Es war alles klar — sonnenklar! Keine erhob ich mich, ein Ankleiden war nicht nötig, da man in den Tropen stets im Schlafanzug schläft. Im Schimmer, das ich durchbreiten mußte, lehnte in der Ecke eine Mauerbühne. Das blühte mich durch den Kopf, doch barg ich in meinem Fieberzustand, sie im Vorbeigehen mitzunehmen. Meine sämtlichen Sinne konzentrierten sich auf das sich eben wiederholende Wackeln. Die Verbindungslücke zwischen Schimmel und Vorgalerie, eine Doppeltür, schlug nach außen. Einen Augenblick blieb ich vor dieser stehen, um sie dann mit dem energischen Ruf: „Siapa disini — wer ist hier?“ aufzuwachen.

Es erfolgte ein mächtiges Krachen und Holzsplittern, danach ein dumpfer Fall. Gleichzeitig aber war ich auch schon in der Richtung hingestürzt, aus der Lärm kam. Ich trat ins Leere und stürzte etwa zwei Meter tief auf die Erde, oder vielmehr auf etwas selbstam Weiches, das im selben Augenblick fortprang.

Auf mein Geschrei kamen die Chinesen aus dem hinteren Hause, mit Nicht bewaffnet, zitternd und klappernd, denn der Mut ist die kleinste Tugend chinesischer Rasse. Ich richtete mich mühsam auf, ließ den Boden abtauchen und bemerkte die frischen Spuren eines Stürmischen.

Trotz der Fiebertemperatur lief es mir eisig über den Rücken bei dem Gedanken, auf welches sanfte Kußhissen ich gefallen war.

Des Häufels Lösung war folgende. Die Tür, die die zur Vorgalerie hinaufführende Treppe absperrt, war offen. Der Tiger hatte sich mein Wohlwollen bemerkt, vielleicht hatte er auch Wachen auf meinen getrunnen Dadel „Wanze“, der meines Häufers halber diese Nacht im Hinterhof kaputtete. Kurz und gut, er hatte an die das stehenden Wackeln geschoben, war beim Aufschlagen der Tür erschrocken, blinzelnd nach außen gekuckend und hatte ein furchiges Stöhnen des Verandagitters mitgegeben.

Wackeln, übrigens, wie sich später zeigte, ein verhältnismäßig ehrlicher Wackel, hat nie wieder vergessen. Bekanntlich auf die Lampe zu gehen. Wackel hat keine Ehrlichkeit auch eine Folge unserer ziemlich deutlichen Unterordnung, bei der als Dritter nur mein Recht ausgesprochen war.

Nur wer im Rarm des Tages ohne Wanken nach eignen Sternen schaut mit solchem Geist — Ein Kamer mit einiamen Gedanken — Nur der ist groß, selbst wenn ihn niemand preist.

# SWEET WORDS

„SÜSSE WORTE“

Sung by Miss DOROTHY JARDON, starring in the popular success, "THE CONCERT"

Copyright, by the American Melody Company, New York.

CHORUS.

Tempo di Valze.

### Schnitzel.

In Ausland ist die Zubereitung von Dönerbraten verboten worden. Die Israeliten zum Verkauf haben. Zeit ist das Vaterland gereitet.

Die Königin von England soll auf allen Geseiten schwer unter der Seesanktion leiden. Sie ist also nur in heiligem Sinne Mitherrschin der Bogen und des Meeres.

Die Affen des geschmeckten Lohndruckes sind wieder um den Dolars das Stück gestiegen. In diesem Falle scheint die alte gute Lehre, daß unrecht Gut nicht gedeiht, zu vertragen.

In Kentucky ist das Verbot von Springgeldern bei schwerer Strafe verboten. Der Gast steht dort vor der schweren Wahl: Pünktig Dollars Geldbude oder Verachtung des Reiners.

### Großer Anzugs Verkauf.

Feine geschneiderte Anzüge für Männer zu \$12 und \$15.

Kinder waschbare Anzüge, alle die neuesten Farben und Stile, 50c., 75c., \$1.00.

### KRAMER BROS.,

825 Radawanna Avenue.

Etabliert 1867.

### C. Luther, Deutscher Uhrmacher und Juwelier,

110 N. Washington Avenue.

Ein auserwähltes Lager von seinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmuckstücken, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig. Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

### D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt,

421 Radawanna Avenue, Scranton, Pa.

**Tabak Sucht.** Ein Mann hat seinen Tabak suchenden, aber unglaublich vertriehen, die Läden vertriehen, den Tabak nicht, sein Vater, sein Bruder, seine Freunde, seine Bekannten, seine Verwandten, etc., sind alle Tabak suchend, aber unglücklich, etc. Er hat seinen Tabak suchenden, etc. Er hat seinen Tabak suchenden, etc. Er hat seinen Tabak suchenden, etc.

### Alt Heidelberg, Restauration:

A la Carte, Table d'hôte

von 12-2 Uhr Nachmittags.

Impetiv und billige Bier. Beste Küche und Cigarren. Separat Geschäftsraum.

Albert Jenke, Eigenth.

206-210 Penn Avenue.

### Lohmann's,

323-325 Spruce Straße.

„Club“ Frühstück.

Dinner und Kaufmann's Lunch 11.30 bis 2.

A la Carte immer.

Theater Gesellschaften Spezialität. Wurst von bekannten Solisten. Prompote Bedienung.

G. A. Luedenbach, Eigentümer.

### Hermann Gogolin, Bagger des „Hermann Cafe's,"

318-320 Spruce Straße, (neben dem Hotel Iermay).

Dieses Bier wird frisch an Zapf, feinsten Klöße und Cigarren. Während der Saison: Hart- und weichesalziges „Crabb“ und „Clamb.“

Kaufmann's Mittagstisch, täglich, 20 Cent; Bier auch heiß, Weis, Wein und Cigarren. Wer's beim Hektor Koch sein Lebenlang.

### Viktor Koch, SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., E. & W. Frachthaus, Radawanna Avenue, Scranton, Pa.

### Schadt & Co., Allgemeine Versicherung,

403-4 Meads Gebäude.

Beide Telephone.

### W. F. Vaughan, Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft, Vermietet.

Office, 421 Radawanna Avenue, Scranton, Pa.

Deutsch gesprochen.

Charles Schreyvogel, der gemütvolle deutsch-amerikanische Maler der Prairie und freie Freund und Schilderer des „roten Mannes“, ist in Goshen, N. Y., an Bluthvergiftung unerwartet früh gestorben.

Der Minister des Auswärtigen Italiens wiederholte feierlich die Versicherung, daß kein Land nicht im entferntesten an den Austritt aus dem Dreiebunde denke. Kein Wunder unter den obwaltenden Umständen.

Wenn es sich als wahr erweisen sollte, daß in den Küchspeichern 310, 530 Dugend Eier festgekittet werden, um das Sinken der Preise zu verhindern, dann sollte Uncle Sam wissen, wohin er mit dem Schnitzel schlagen hat.

Der frühere Staatssekretär des Innern, Graf von Potomac-Berger, ist jetzt der einzige „Wilde“ im Reichstag; er gehört offiziell keiner Partei an und denkt wahrscheinlich sehr richtig: Der Staat ist an mächtigsten allein — — —

Von den 24.321 Deutschen die im Jahre 1900 die Heimat verlassen, kamen 19,920 nach den Vereinigten Staaten. Das zeigt unübersehbar, daß trotz der heftigen Kolonisten und der lauten Klagen für Südamerika die Union doch immer noch das Ziel der europäischen Deutschen ist.

Die hübsche Gode DeLuz, deren „Liebe“ dem Königssohn Manuel von Portugal das Thronverloste kostete, hat in New York einen Schauspieler geheiratet. Immerhin ein Fortschritt — von der Halbweiße zum Gatten eines Künstlers an den Vortern, die die ganze Welt bedeuten!

Auf Island gibt es ebenfalls Verbrecher wie bei den Polaren, etc., und die zwei Boljisten in Reykjavik wissen gar nicht, wie sie die Zeit totschlagen sollen. Werth — „ein Wadisches Kont“ sein dieses Sommer, wenn die „Kultur“ nicht Ame mit ihrer Qual!“

Die immer mehr die Verletzung der Gruppen im deutschen Reichstag bedröhen und deuten mo: Lachade bleibt, daß die paar Duzend Nationalliberale unter Volkmanns Führung bei den Wahlen in den Ausschlag geben werden. Ja, ja: Baffermann'sche Gestalten kontrollieren jetzt die deutsche Politik!

Eine unternehmende Zeitung in Rome, Kanfas, veröffentlicht die Bitte der Mitglieder eines Clubs von Junggeheilten, die sich in diesem Schatzlager den betrahligen Mädchen der Stadt und Umgebung zur Verfügung stellen. Es befindet sich darunter Parteien bis zu \$200,000. Wissen die jungen Männer in Kanfas aber schützern fern!

Der verführerische Roujunker v. Oldenburg-Januschau, der dem Roker das Recht urtheilen wollte, den Reichstag jebzeitig durch einen Kandidant und gegen Mann auflösen zu lassen, ist bei der jüngsten Wahl auch unter den Stimmgästen begraben worden. Er hat aber aus keiner parlamentarischen Tätigkeit den Stichnamen „Januschau“ in Brüdern hübergerettet, und der bleibt ihm.

Der jeben verstorbene Gründer der „New Yorker Volks-Zeitung“, Alexander Jones, der lange Jahre auch Chefredakteur jenes Blattes und einer der angefehensten deutschen Sozialisten in den Vereinigten Staaten war, hat einmal erklärt, daß wenn er der 100. Sozialist in den deutschen Reichstag und der erste Sozialist in den amerikanischen Kongreß gewählt sei, er in Frieden zur Grube fahren werde. Und jetzt ist Alexander Jones 74 Jahre alt gestorben!

Hundert Frauen und Mädchen haben sich bereits für Putziers-Journalistenschule als Schülerinnen einschreiben lassen und den Vornamensrat in nicht geringer Verlegenheit gebracht. Die Frage muß nun zur Entscheidung kommen, ob Frauen überhaupt Aufnahme finden sollen. Fällt die Antwort bejahend aus, so wird sich das arme Geschlecht noch viel zahlreicher melden und das Institut und den Fond vielleicht ganz und gar in Anspruch nehmen.